

**Keine Spaltung der Ärzteschaft!**

„Hausärzte und Fachärzte stürzen sich ins Chaos“ titelte die FAZ am 13.11.2013. Was ist passiert? Auf der Vertreterversammlung der Kassenärztlichen Bundesvereinigung (KBV) ging es letzte Woche um die Trennung in einen hausärztlichen und einen fachärztlichen Teil durch einen handstreichartigen Coup der KBV-Vize Frau Feldmann. Dies wurde zwar in letzter Minute mehrheitlich verhindert, aber Machtfragen und Abgrenzungen dominieren die KBV-interne Diskussion weiter.

Es war immer die Stärke der Ärzteschaft, dass sie geschlossen auftrat und für die Interessen der Niedergelassenen als Ganzes gestritten und gekämpft hat. Dies war das Bollwerk, das über Jahrzehnte den Interessen der Krankenkassen, der Pharmaindustrie und sonstiger Einflussgruppen trotzte. Und nun: ohne Auftrag der Niedergelassenen, ohne Auftrag der Basis wird dies Partikularinteressen geopfert. Und die Politik freut sich darüber. Prompt wird in den Koalitionsverhandlungen zwischen Union und SPD vereinbart, dass in den Vertreterversammlungen über hausärztliche Belange die Hausärzte und über fachärztliche Belange die Fachärzte entscheiden sollen. Was sind denn wirklich reine Belange der einzelnen Fachgruppen? Dies wird Stillstand bei wichtigen Entscheidungen bedeuten. Die Politik verfolgt damit das immer gleiche Ziel: divide et impera nach dem Motto, „lass die sich zerfleischen, dann können wir in Ruhe die Rahmenbedingungen so ändern, wie es uns gefällt“. Kennen wir die Pläne in den Schubladen? Wer sagt denn, dass dies nicht Vorboten eines Umbaus der Versorgungslandschaft sind. Wer sagt denn, dass die Trennung nicht weiter geht und die Facharztverbände im nächsten Schritt gegeneinander aufgehetzt werden?

Liebe Kolleginnen und Kollegen: das darf nicht sein. Wir müssen den Machtspielen der auf Trennung ärztlicher Interessen ausgerichteten Parteien und Verbände Einhalt gebieten. Wir fordern Politik, KV-Vorstände und Mitglieder der Vertreterversammlungen auf, die gesamtärztlichen Interessen zu wahren und einer Trennung eine klare Absage zu erteilen. Keine rückwärtsgewandte Politik mehr!

Die **Fraktion KVneu** (bestehend aus ägnw- und Hartmannbundmitgliedern) in der Vertreterversammlung der KVN wird einen entsprechenden Antrag einbringen. Unterstützen Sie unsere Vertreter durch Ihr Votum:

Herzliche Grüße

Ihre Interessenvertretung für haus- **und** fachärztliche Belange - Ihre ägnw

---

Faxantwort 0441 – 219 706 15

Ja, ich unterstütze die Position der ägnw, die eine gemeinsame Vertretung fachärztlicher und hausärztlicher Vertretung fordert

Ich fordere die Fraktion KVneu auf, sich gegen eine Trennung in der Vertreterversammlung auszusprechen

---

Datum / Unterschrift / Stempel

Datum / Zeichen  
20.11.2013 / BD

**ägnw eG**  
Ärztegenossenschaft  
Niedersachsen • Bremen  
Ofener Straße 7  
26121 Oldenburg

Tel: 0441 219 706 10  
Fax: 0441 219 706 15  
Email: [kontakt@aegnw.de](mailto:kontakt@aegnw.de)  
Internet: [www.aegnw.de](http://www.aegnw.de)

**Bankverbindung:**  
Deutsche Apotheker- u. Ärztebank  
BLZ: 300 606 01  
Kto.-Nr.: 000 707 954 0  
BIC:  
DAAEDEDXXX  
IBAN:  
DE36 3006 0601 0007 0795 40

Oldenburgische Landesbank AG  
BLZ 280 233 25  
Kto.-Nr. 282 922 660 0  
BIC:  
OLBODEH2XXX  
IBAN:  
DE21 2802 0050 2829 2266 00

**Amtsgericht Oldenburg**  
**Genossenschaftsregister**  
GnR 140021

**Steuer Nr. 64/200/05888**

**Vorstand:**  
Dr. Rainer Woltmann  
(Vorsitzender)  
Dr. Volker Kuhlmann  
Siegfried Scholz

**Aufsichtsratsvorsitzender:**  
Andreas Ueberschär

**Mitglied bei**

**MEDI GENO**  
DEUTSCHLAND